ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN

Die Linke

Geeignete Maßnahmen: Wir halten die Konzepte des #NeustartFürsRad 5.2 hier durchaus für geeignet.

Elterntaxi

Das Problem hat aus unserer Wahrnehmung weiter zugenommen. Wir stehen für ein Schulkonzept im Sinne von „kleine Füße, kleine Wege". Dieses stärkt die soziale Stadt, die Selbstständigkeit von Kindern und reduziert die Notwendigkeit sogenannter Elterntaxis.

Das Thema sollte weiterhin mindestens jährlich in Schulkonferenzen sowie in der schulischen Diskussion und Aufklärung behandelt und anhand der konkreten Vor-Ort-Situation besprochen werden, um insbesondere Eltern der ersten Klassen zu sensibilisieren. Es ist Aufgabe der Schulverwaltung, hierfür begleitendes Informationsmaterial bereitzustellen. Vor Schulen wollen wir, soweit möglich, Spielstraßen einrichten, in denen das Auto nur in Ausnahmefällen zugelassen ist. An unvermeidbaren Standorten, etwa an Europaschulen mit größerem Einzugsbereich, können sogenannte Kiss-and- Go-Zonen sowie Halteverbotszonen mit entsprechendem Kontrolldruck sinnvoll sein. Da das Problem an vielen Schulen morgens zeitgleich auftritt, sollten die Kontrollen eng mit den Abläufen der Ordnungsämter und der Polizei abgestimmt werden.

Kontrollen, Ermahnungen und Bußgelder gegenüber Eltern, die ihre Kinder zwar sicher zur Schule bringen möchten, dabei jedoch andere gefährden, sind letztlich ein zentrales Instrument.

CDU

Maßnahmen

Fahrrad-Aktionstage an Schulen: „Rad-Schulwege-Checks", bei denen Schüler ihre eigenen Wege mit GPS-Apps analysieren, oder Geschicklichkeitsparcours auf dem Schulhof bauen könnten sinnvolle Lösungen sein. Auch ein Virtual-Reality-Sicherheitstraining bei dem mit VR-Brillen, die Gefahrensituationen (wie den „Toten Winkel" bei Lkw) virtuell erlebbar gemacht wird, schaffen echtes Gefahrenbewusstsein ohne Risiko.

Weitere Maßnahmen im Schulumfeld

Anreize könnten wie folgt geschaffen werden:

- Klassen-Challenges und Gamification:
  Wettbewerbe wie „Stadtradeln" gezielt für Schulen ausbauen. Apps, die gefahrene Kilometer in Punkte, Belohnungen oder Spenden für die Schule umwandeln, triggern den Ehrgeiz.
- Fahrrad-Aktionstage an Schulen: „Rad-Schulwege-Checks", bei denen Schüler ihre eigenen Wege mit GPS-Apps analysieren, oder Geschicklichkeitsparcours auf dem Schulhof bauen Berührungsängste ab.

(Anmerkung der ADFC Stadtteilgruppe Steglitz-Zehlendorf: Es wurden keine Aussagen zu den Elterntaxis abgegeben.)

SPD

Maßnahmen zur Förderung, Elterntaxis

Die Sicherstellung der Schulwegsicherheit in Steglitz-Zehlendorf war in den letzten Jahren ein Schwerpunkt der Zählgemeinschaft, der wir als SPD angehört haben. Für uns ist wichtig, dass alle Schüler:innen im Bezirk sicher zur Schule kommen.

Deswegen ist für uns relevant, dass nach dem Fokus auf Grundschulen in den letzten Jahren der Fokus auch auf weiterführende Schulen gerichtet wird; wobei natürlich die Maßnahmen, die bislang in der Diskussion, Planung oder bereits Umsetzung sind, weiterverfolgt werden müssen. Wir schätzen sehr die Arbeit des Netzwerks Schulwegsicherheit im Bezirk und unterstützen die dort erarbeiteten Maßnahmenforderungen. Wir setzen uns in unserer politischen Arbeit auch dafür ein, dass es kurzfristig zur Einrichtung einer temporären Schulstraße kommt und dieses Konzept im Bezirk weiter ausgebaut wird an anderen Schulen.

Auch die ausnahmslose Anordnung von Tempo 30 an Kitas und Schulen ist für uns wichtig. Zur Reduzierung von Hol- und Bringverkehr sollen auch geeignete Bringzonen außerhalb des unmittelbaren Schuleingangsbereichs und abgestimmte Schulwegpläne beitragen. Auch unabhängig vom Schulweg müssen sich Kinder und Jugendliche sicher und selbstständig im Straßenraum bewegen können. Neben der Realisierung einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur und guten Fahrradabstellanlagen ist die Durchführung von Radfahrtrainings und Mobilitätsbildung hierfür relevant.

Auch zukünftig wird die Realisierung der Schulwegsicherheit im Bezirk und der Ausbau einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur im Bezirk, damit sich Kinder und Jugendliche sicher im Straßenraum bewegen können, ein relevanter Teil unserer politischen Arbeit sein.

Bündnis 90/ Die Grünen

wird nachgereicht

FDP

wird nachgereicht